

	<p>Objekt: Grabinschrift für Adeudatus</p> <p>Museum: Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Spätantike und frühes Christentum</p> <p>Inventarnummer: 1953,162</p>
--	---

Beschreibung

Adeudatus' Familie lebte in Treveris (der spätantike Name von Trier), war aber griechischer Herkunft, allerdings soweit an das römische Leben angepasst, dass der Text in Latein verfasst wurde.

Die Inschrift stammt vom begehrten Begräbnisplatz beim Grab des Bischofs Maximinus. Die christliche Symbolik zeigt zwei Tauben, das Christogramm sowie Alpha und Omega.

HIC IACET ADEV DATVS
QVI VIXIT ANN(os) V ET MEN
SES VII TITVLVM POSVE
RVNT EVSTASIVS ET CAL
OPAE IN PACE

Hier ruht Adeudatus,
der 5 Jahre und 7 Monate
gelebt hat. Die Grabinschrift ha-
ben Eustasius und Calo-
pae in Frieden gesetzt.

Die Grabinschriften geben deutliche Einblicke in die einstige Lebenserwartung der Trierer. Mehr als die Hälfte der Verstorbenen ist nicht älter als 21 Jahre geworden, sogar zwei Drittel sind in den ersten 30 Lebensjahren verstorben, und hier waren vor allem junge Frauen und Kleinkinder betroffen. Etwa 30% der Kinder starben in ihren ersten sieben Jahren, wozu auch Adeudatus gehörte. Wie hoch die Säuglingssterblichkeit lag, ist unbekannt, da Kinder unter einem Jahr keinen Grabstein erhielten. Aus den manchmal genannten Sterbedaten ist abzulesen, dass in dieser Region die meisten Todesfälle in den Herbst- und Wintermonaten auftraten, was mit den häufiger auftretenden Atemwegserkrankungen in Zusammenhang steht.

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor, Inschrift

Maße:

Br. 21,5 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Trier

[Zeitbezug]

wann

4. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Grabinschrift
- Inschriftenstein

Literatur

- Deppmeyer, K. / D'Onza, M. (2019): Spot an! Szenen einer römischen Stadt. Trier, 148 f.